

Konzept „Klostermarkt“

Abendmarkt auf dem Klosterplatz in Bielefeld

Voraussichtlich im Oktober werden die Stände des Hauptwochenmarktes, die aktuell immer noch dienstags und donnerstags auf dem Rathausplatz stehen, ebenfalls zurück auf den Kesselbrink ziehen. Im Bereich der Altstadt bietet dann nur der von der Bielefeld Marketing GmbH organisierte „**Obst- und Blumenmarkt**“ auf dem **Alten Markt ein (entsprechend kleines)** Angebot an frischen Produkten.

Wie die auf dem Rathausplatz praktizierte Übergangslösung jedoch gezeigt hat, besteht eine große Nachfrage nach Frischeprodukten, insbesondere im Lebensmittelbereich innerhalb der Altstadt.

Um diese „Lücke“ zu schließen, soll ein zusätzlicher Markt geschaffen werden.

Das Konzept dieses Marktes soll sich jedoch von den üblichen Wochenmärkten abheben und so nicht nur eine zusätzliche Einkaufsmöglichkeit darstellen, sondern ein attraktiver Anziehungspunkt für alle BielefelderInnen in der Altstadt werden.

Standort dieses Marktes soll der Klosterplatz sein. Er ist durch seine überschaubare Größe und zentrale Lage optimal geeignet. Ein Parkhaus für die Kunden befindet sich in unmittelbarer Nähe (Ritterstraße). Hinzu kommt, dass der Klosterplatz mit seinen teils historischen Fassaden und dem Baumbestand eine Atmosphäre bietet, die so auf keinem anderen Wochenmarkt zu finden ist.

Die anliegenden Gastronomen am Klosterplatz sollen möglichst in das Konzept des Marktes eingebunden werden. Um eine für solch einen Markt einmalige Aufenthaltsqualität zu schaffen, werden zur Marktzeit Aufenthaltsbereiche mit gemütlichen Sitzgelegenheiten bereitstehen, die die Kunden vor oder nach dem Einkauf zum Verweilen einladen. Die Gastronomen bieten hier kleine Gerichte (Suppe, Sandwich, Bratwurst usw.) sowie Getränke und Kaffeespezialitäten an.

Durch den Markt besteht eine große Chance, dem **Klosterplatz wieder „Leben einzuhauchen“** und ihn als einen der schönsten Plätze der Altstadt in das Bewusstsein der BürgerInnen zu bringen.

Für Bielefeld neu, soll der Markt nicht wie sonst üblich von früh morgens bis mittags laufen, sondern erst am Nachmittag beginnen und abends enden. Eine Öffnungszeit von 16.00 bis 20.00 Uhr spricht erstmals auch die BürgerInnen an, die bisher kaum die Möglichkeit hatten auf einem Wochenmarkt einzukaufen. Insbesondere Berufstätige können so auch noch nach Feierabend Einkäufe auf dem Markt erledigen.

Da es sich um einen „Frischemarkt“ handeln soll, werden ausschließlich frische Lebensmittel und Blumen angeboten. Ziel ist es dabei, möglichst Produkte aus der Region anzubieten, die ggf. auch „bio-Anforderungen“ erfüllen. Abgepackte Lebensmittel, Textilien, Lederwaren usw. gehören nicht zum Sortiment.

Folgende Stände bzw. Produkte sind angedacht: Backwaren, Blumen, Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch- und Wurstwaren, Käse und ggf. Spezialitäten

Eine weitere Besonderheit, die diesen Markt auszeichnen soll, ist eine einheitliche Gestaltung mit möglichst offenen Ständen, wie man es vom Obst- und Blumenmarkt kennt. - Natürlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Erfordernisse (Hygienevorschriften etc.), die sich durch die angebotenen Waren ergeben.

Beispiele: Obst- und Blumenmarkt



Stattdessen soll der Markt immer donnerstags. Überschneidungen mit dem Hauptmarkt auf dem Kesselbrink sind auszuschließen, da die Öffnungszeiten, wie o.g., weit auseinander liegen.

Auf Grund der Planung mit weitestgehend offenen Ständen und der Bedeutung, die der **anliegenden „Open Air“-Gastronomie** zu Teil wird, soll der Markt jedoch nur für die Monate von (frühestens) März bis (spätestens) November geöffnet sein. In der kalten Jahreszeit ist eine Durchführung wenig sinnvoll bzw. bei einigen Angeboten nicht machbar. Stattdessen eine abgespeckte Variante durchzuführen schadet der Attraktivität der Veranstaltung und kommt daher nicht in Frage.

Ausgerichtet werden soll der Markt durch die Bielefeld Marketing GmbH, die als privater Veranstalter – genau wie beim Obst- und Blumenmarkt – frei über die einzubindenden Stände und die Gestaltung des Marktes entscheiden kann.

Um der gestiegenen Nachfrage im Bereich frischer Lebensmittel nachzukommen, erwägt die Bielefeld Marketing GmbH außerdem den Obst- und Blumenmarkt um 4 bis 5 Stände zu erweitern. In der Niedernstraße, zwischen TAM und Hagenbruchstraße, könnten zusätzliche Stände mit Produkten wie z.B. Fleisch, Fisch, Käse usw. platziert werden. Bei entsprechender Umsetzung der Vorschläge, wird in der Altstadt an drei Tagen (mittwochs und samstags auf dem Alten Markt, donnerstags auf dem Klosterplatz) eine umfangreiche Produktpalette an frischen Lebensmitteln angeboten.



Hans-Rudolf Holtkamp
Geschäftsführer



Sebastian Wappelhorst

Bielefeld
MARKETING ●